



Dr. Friedemann Schaefer
Tierärztliche Praxis für Kleintiere

Rupprechtstr. 2
91126 Schwabach
Tel.: 09122 / 2294
www.tierarzt-schaefer-schwabach.de

Offene Sprechstunden

Mo, Di, Do, Fr: 10.00 - 11.00 Uhr
16.00 - 18.00 Uhr
Mi: 16.00 - 18.00 Uhr
Sa: 10.00 - 12.00 Uhr

Tipps zu Impfung und Entwurmung bei Katzen

Die Empfehlungen richten sich immer nach dem Infektionsrisiko, welches ein Tier durch seinen Lebenswandel eingeht. Überlegen Sie deshalb, welches Infektionsrisiko IHRE Katze hat! (Die Empfehlung für das Tier Ihres Nachbarn kann völlig anders lauten!)

Grundsätzlich ist bei jeder jungen Katze davon auszugehen, daß sie über die Muttermilch mit **Spulwurmlarven** infiziert ist. Diese können auch für Menschen ein Problem darstellen. Deswegen jeden Katzenwelpen nach dem Absetzen von der Mutter zweimal im Abstand von 10 Tagen gegen Katzenspulwurm behandeln. Ein geeignetes Medikament erhalten Sie bei uns!

Wenn in der Familie Kinder unter 10 Jahre sind, achten Sie auf regelmäßiges Händewaschen!

Die weiteren Entwurmungen richten sich nach den Lebensumständen Ihrer Katze. Ein „Stubentiger“, der ausschließlich das Futter aufnimmt, das ihm vom Besitzer verabreicht wird, sollte vorbeugend einmal pro Jahr mit einem Präparat behandelt werden, welches sämtliche Würmer abtötet. Werden regelmäßig Mäuse und Vögel verzehrt, sollte zwei- bis viermal pro Jahr entwurmt werden. Darüber hinaus nur bei Bedarf: wenn

- Sie Würmer oder Wurmteile im Kot, im Erbrochenen oder im Fell hängend vorfinden
- Ihre Katze abmagert, obwohl sie normal oder mehr als normal frißt
- Sie bei Ihrem Tier einen ständigen Vorfall des 3. Augenlides beobachten (wie das aussieht zeigen wir Ihnen gerne!)
- Wenn in Ihrer Familie Kinder unter 10 Jahren leben -> alle 3 Monate entwurmen

Grundsätzlich ist jede Entwurmung eine Behandlung, bei der vorhandene Parasiten abgetrieben werden. Die modernen Wurmmedikamente sind ca. 24 Stunden wirksam. Werden nach dieser Zeit wieder Wurmeier aufgenommen, hat die Katze nach der entsprechenden Entwicklungsdauer wieder Würmer. Eine Entwurmung mit Langzeitwirkung gibt es nicht.

Langzeitwirkung erzeugt man beim Impfen gegen bestimmte Viruserkrankungen. Hierbei wird der Katze abgetötetes Virus gespritzt. Das Immunsystem bildet daraufhin Schutzstoffe, die mindestens ein Jahr wirksam sind.

Grundsätzlich sollten Sie **jede** Katze impfen lassen gegen:

- **Katzenseuche**, eine hochfieberhafte Allgemeinerkrankung, die mit Durchfall und Erbrechen einhergeht und innerhalb von zwei Tagen zum Tode führen kann; sowie
- **Katzenschnupfen**, eine Entzündung aller Kopfschleimhäute (Augen, Nase, Maul), die zu chronischen Schleimhautveränderungen führt und sehr langwierig zu behandeln ist.

Diese beiden Virusinfektionen können indirekt übertragen werden (mit den Schuhen von der Straße in die Wohnung) und stellen somit eine Gefahr auch für „Stubentiger“ dar.

Nur durch intensive Kontakte (Biß, Deckakt, etc.) übertragen werden

- **Tollwut** (bei uns hauptsächlich durch Marder und Fledermäuse) und
- **Katzenleukämie** (andere Bezeichnung: FeLV-Infektion); sie führt zu einer Schwächung des Immunsystems und/oder Tumorbildung und kommt in unserer Gegend überdurchschnittlich oft vor. Vor einer FeLV-Impfung muss ausgeschlossen werden, dass der Impfling bereits infiziert ist. Dies erfolgt durch einen Schnelltest mit Blut. (Optimalerweise in der Kastrationsnarkose, in der die Blutentnahme nicht schmerzhaft ist).

Gegen diese Infektionen sollten **Katzen mit Freigang** geimpft werden.

Aktuelle Impfempfehlung für Katzen

1) Reine Wohnungskatzen:

Grundimmunisierung:

Katzenseuche + Katzenschnupfen 8. Lebenswoche + 12. Lebenswoche + 16. Lebenswoche + 15. Lebensmonat!

Danach:

Katzenseuche alle **3 Jahre**

Katzenschnupfen **jedes Jahr!** Vor Aufenthalt in Tierheim/Tierpension zusätzlich noch einmal.

2) Freilaufende Katzen:

Grundimmunisierung:

Tollwut + Katzenseuche + Katzenschnupfen + Katzenleukämie:

8. Lebenswoche + 12. Lebenswoche + 16. Lebenswoche + 15. Lebensmonat!

Danach:

Tollwut, Katzenseuche und Katzenleukämie alle 3 Jahre,
Katzenschnupfen jedes Jahr.

Ältere Katzen evtl. kürzeres Intervall!

Fragen? Bitte sprechen Sie uns an!

Ihr Praxisteam